



Checkliste

Zufall bei Jungen und Mädchen – Wahrscheinlichkeiten kombinieren

Ich kann ... Ich kenne ...	So gut kann ich das ...	Hier kann ich üben ...
<p>Ich kann Zufallsprozesse durch Simulationen beschreiben. Eine Familie bekommt drei Kinder hintereinander. In jedem Schritt ist ein Junge oder ein Mädchen gleichwahrscheinlich. Wie kann man diesen Zufallsversuch mit einem Würfel simulieren?</p>		S. 140 Nr. 1, 2
<p>Ich kann mehrstufige Zufallsversuche als Rechteckbild (Quadrat/Rechteck) darstellen. Du wirfst zweimal mit einem Würfel. Zeichne dazu ein Rechteckbild und markiere darin das Ereignis „Beide Würfe verschieden“. Welcher Anteil gehört zu diesem Ereignis?</p>		S. 141 Nr. 4 S. 142 Nr. 6, 7
<p>Ich kann mehrstufige Zufallsversuche als Baumdiagramm darstellen. Du wirfst dreimal mit einer Münze. Zeichne dazu ein Baumdiagramm und markiere darin das Ereignis „Alle Würfe gleich“.</p>		S. 141 Nr. 5 S. 142 Nr. 6, 7
<p>Ich kann Wahrscheinlichkeiten in mehrstufigen Zufallsversuchen erklären und rechnerisch bestimmen. Du wirfst dreimal mit einem Würfel und beachtest nur die beiden Ereignisse „6“ oder „keine 6“. Bestimme mit Hilfe eines Baumdiagramms rechnerisch die Wahrscheinlichkeit für „Dreimal keine 6“.</p>		S. 144 Nr. 10–12 S. 145 Nr. 15
<p>Ich kann bei einem Zufallsversuch den Erwartungswert bestimmen. Beim Werfen von zwei Würfeln verlierst du 1 Cent, wenn keine 6 dabei ist. Du gewinnst 2 Cent, wenn eine 6 dabei ist. Entscheide, ob sich das Spiel lohnt und berechne dazu den Erwartungswert.</p>		S. 150 Nr. 24, 25 S. 151 Nr. 26